

# Hilferuf!

## **Beitrag von „Alhimari“ vom 19. Januar 2013 20:15**

Zum Reduzieren der Stunden:

Meine Freundin hat nach dem Referendariat (Gymn. Bayern) zunächst etwas reduziert, dann ein Kind bekommen, nach der Elternzeit hat sie nur 9 Stunden unterrichtet und ist nach nicht vollen zwei Jahren des Unterrichtens, in der Elternzeit mit dem zweiten Kind, verbeamtet worden.

Das Reduzieren wirkt sich also sicher nicht auf die Verbeamung aus.

Zum Arbeitsaufwand:

Bei mir wurde im zweiten Jahr nach den Referendariat alles wesentlich entspannter. Vor allem ab dem Zeitpunkt, wo ich mich innerlich davon lösen konnte, jede Stunde perfekt vorzubereiten und mehr Selbstsicherheit gewonnen hatte. Auch ich kann bestätigen, dass gerade mal kaum vorbereitete Stunden besonders gut laufen, da man sich weniger verkrampt an seinen Plan hält, sondern eher auf die Schüler eingeht.